

24.06.2022

Mumpfer Pontoniere auf eidgenössischer Mission

für jeden Sportler gibt es gewisse Highlights und für die Pontoniere ist dies definitiv das Eidgenössische Pontonierwettfahren, welches grundsätzlich alle 3 Jahre durchgeführt wird.

Aufgrund der Geschehnisse der letzten 2 Jahre, musste sich die Pontonierfamilie jedoch ein Jahr länger gedulden als geplant, aber umso grösser war die Vorfreude auf diesen Grossanlass im wunderschönen Aarburg.

Auch die Mumpfer-Pontoniere legten ihre Vorbereitung klar auf diesen Event aus. Die Trainingsbedingungen waren schon seit Anfang der Saison nahezu perfekt und so fuhr man mit einem positiven Gefühl in Richtung Aarburg. Die Gewitter der Tage zuvor hatten beim Wasserpegel merklich Spuren hinterlassen und so fanden die Wettkämpfer*innen einen Parcours vor, welcher wohl so selektierend war wie schon lange nicht mehr und so für ein Eidgenössisches mehr als würdig!

Am Freitag stand zuerst das Einzelfahren auf dem Programm der Mumpfer und um ehrlich zu sein wurde einem schon bei der Besichtigung klar, dass es wohl konditionell ans eingemachten gehen würde. Kurz vor dem Start zog dann auch gleich noch ein heftiges Gewitter mit Sturmböen und Regen über das Festgelände, doch der Wettergott schien ein Mumpfer zu sein, denn just als der Parcours für die Mumpfer freigegeben wurde, beruhigte sich die Wetterlage merklich.

Unter den Zurufen der Schlachtenbummler bewältigten die Mumpferschiffe den anspruchsvollen Parcours und an den Gesichtern im Ziel konnte man schon von weitem ablesen wie anstrengend die Sache gewesen sein muss (oder auch wie erfolgreich resp. weniger erfolgreich 😊).

Nach einer kurzen Nachbesprechung trat dann der grösste Teil die Heimreise an, um nochmals zu Kräften zu kommen, denn am nächsten Morgen stand bereits der Sektionsteil (Fahren in der Gruppe) auf dem Programm. Schnell wurde ersichtlich, dass die Power bei den Mumpfern vorhanden war – dynamisch sah es aus, doch beim „graziösen“ Teil schien die Konzentration etwas zu fehlen und so schlichen sich ungewohnte Fehler ein, welche sich dann wohl auch in der Rangliste niederschlagen würden.

Währendem für den grössten Teil die aktiven Wettkämpfe erfüllt waren (und man sich nun dem leiblichen Wohl widmen konnte 😊), warteten auf eine Gruppe Mumpfer noch der Schnürwettkampf. Bejubelt und (über-)motiviert durch die Vereinskameraden, gaben sie ihr Bestes um den Schnürparcours zu bewältigen, um sich danach auch das verdiente Bier abholen zu können.

So begann das Warten auf die Rangverkündigung am Sonntag. Natürlich wurde die Wartezeit in vollen Zügen genossen, das Festgelände erkundet und die vielen Verpflegungsmöglichkeiten rege genutzt. Die Ausgelassenheit und Freude über einen solchen Anlass war auf dem ganzen Gelände spürbar und so wurde diese Atmosphäre natürlich bis in die Morgenstunden reichlich genossen resp. auch begossen 😊 Der Weg zurück ins Zelt wurde so dann auch ein Hindernisparcours und so konnte es dann auch passieren, dass wie bei einem Reit-Event, dass erste Hindernis bereits zum Abwurf führte. Einer nach dem anderen betrat das Zelt und jedes Mal aufs Neue durfte gelacht werden ab den Versuchen das eigene Notbett im Dunkel zu finden.

24.06.2022

Nach einer kurzen Nacht und einigen unfreiwilligen Schlamm-Packungen, traf sich die Mumpfer-Delegation in der Kaffeestube, wo zu urchigen Klängen eines Ländler-Trios, die Nacht nochmals Revue passieren zu lassen.

So verflog die Zeit bis zur Rangverkündigung wie im Fluge, womit sich auch die Spannung merklich erhöhte. Auf der Bühne versammelten sich die Fahnen der einzelnen Sektionen und unser Fahrchef Beni Winter durfte sich dabei stellvertretend für die Mumpf für den 10. Gesamtrang beim Sektionsfahren feiern lassen.

Der Höhepunkt aus Mumpfer Sicht war jedoch der Vizeschweizermeister-Titel von Sacher Stefan und Stocker Urs, welche bei den „Senioren“ sich nur knapp geschlagen geben mussten. Mit 3 Auszeichnungen bei den Jungfahrern und 4 weiteren Kränzen bei den Aktiven war es ein ERFÜLLTES Ergebnis, welches jedoch definitiv noch Luft gegen oben hatte 😊

Beim Empfang in Mumpf liess man das Wochenende im gemütlichen Rahmen ausklingen und so fand die Pontoniersaison der Aktiven einen passenden Abschluss.

An dieser Stelle möchten wir im Namen des PFV Mumpf den Gewinnern der Sektionswertung aus Schwaderloch und unseren Nachbarn aus Wallbach zum 2ten Rang gratulieren – der Rheinabschnitt war somit stark vertreten und zeigt den Stellenwert dieser Randsportart in unserer Region.

So blicken wir auf die spannenden Wettkämpfe der letzten Wochen zurück und freuen uns bereits auf die nächsten Wettkämpfe im Jahr 2023, wovon der erste durch die Mumpfer organisiert werden wird. Am 6. Mai 2023 wird an der Holzbrücke in Stein der erste Bruggen-Cup durchgeführt, weitere Infos werden im Verlauf der nächsten Monate noch folgen, aber wir freuen uns schon jetzt auf einen spannenden Wettkampf und hoffentlich viele Schaulustige.

Phil Jegge

Pontoniere Mumpf